

Crème de la Crème der Bündner Schützen



Die besten der Kategorie «Ordonnanz»: Mirjam Hartmann, Fadri Fliri (links) und Remo Capeder.

Am Samstag fand in der Davoser Schiessanlage Landguet der Matchcup der Bündner Schützen statt. In zwei Kategorien versammelten sich dazu die zwanzig besten Schützen des ganzen Kantons.

Andreas Frei (Text und Fotos)

Jedes Jahr am 1. Mai startet im Kanton Graubünden die erste Runde des seit Jahrzehnten ausgetragenen Matchcups. In drei Runden, welche die teilnehmenden Schützen jeweils in ihren Wohnorten ausfechten, werden so die zehn besten Schützen des Kantons in den Kategorien «Sport» und «Ordonnanz» erkoren. Die

schossen gemerkt. Dennoch können wir sehr gute Resultate verzeichnen», lobte Organisator Christian Kühnis nach Abschluss des Schiessbetriebes. «Ursprünglich hatten sich im ganzen Kanton etwa hundert Schützen für den Matchcup angemeldet.» Der ersten Runde im Mai folgte die zweite, die von Mitte Juni bis Mitte Juli stattfand. In der dritten Runde, die am 1. August startete und die bis Ende des Monats dauerte, wurden dann die Finalisten erkoren, die sich nun in Davos trafen. «Man kann wirklich sagen, dass sich bei diesem Final jeweils die



Die Sieger der Kategorie «Sport»: Georg Maurer (Mitte), Otto Bass (links) und Christian Felix.

Crème de la Crème der Bündner Schützen trifft», betonte Kühnis. Zu schiessen hatten diese ein Programm mit je 30 Schuss stehend und liegend. Den Schützen der Kategorie «Ordonnanz» standen dafür 60 Minuten zur Verfügung, denjenigen Schützen der Kategorie «Sport» 90 Minuten.

Gute Resultate

Das beste Resultat überhaupt erzielte dabei der in der Kategorie «Sport» schiessende Georg Maurer aus Felsberg. Er erzielte 586 von 600 mögli-

chen Punkten. Zweitplatziertes ist Otto Bass aus Rabius mit 566 Punkten, gefolgt von Christian Felix aus Haldenstein mit 561 Punkten. Der beste Davoser der Kategorie ist Reto Branger, der den fünften Rang belegte und 556 Punkte erzielte.

Den Sieg in der Kategorie «Ordonnanz» erkämpfte sich Mirjam Hartmann aus Seewis-Schmittlen. Sie erreichte ein Punktetotal von 546. Den zweiten Rang erreichte Fadri Fliri aus Valchava mit 539 Punkten. Und der dritte Platz wird von Remo Capeder aus Duvin mit 537 Punkten be-

legt. Mit 532 Punkten auf dem sechsten Rang landete der beste Davoser der Kategorie, Ueli Conrad.

In seinem Glückwunsch an die erfolgreichen Schützen betonte Christian Kühnis, dass der Pflege der Traditionen des Schiesssports immer grössere Bedeutung zukomme. Es sei insbesondere die erfolgreichen Schützen stets darauf bedacht seien, andere zu motivieren, damit Traditionsanlässe wie der Bündner Matchcup sich auch in Zukunft einer soliden Teilnehmerzahl erfreuen dürften.